

freizeit

KURIER

HOCH GEFÜHLE

High Heels - erotisch, erhebend,
erregend. Und riskant.

Das 150 Meter lange Bassin thront hoch über Singapur am Dach des Hotelkasinos Marina Bay Sands. Das Wasser fließt über die Kanten – Himmel und Wasser verschmelzen zu einem „Infinity“-Pool

privates MEER

Früher kleine blaue Rechtecke im Rasen, heute fast kleine Meer – manchmal sogar mitten in der Wüste. Die größten Pools der Welt verführen zur Sehnsucht nach Unendlichkeit und sind außerdem ökologisch.

Wasser, Wasser, Wasser – in den 1940er-Jahren fing er an, der Pool-Wahn. Kaum ein VIP oder besser gesagt Star, wie Jean Harlow oder Esther Williams, verzichtete auf ein Schwimmbecken im Hinterhof oder Garten seiner privaten Residenz. Jayne Mansfield verlangte sogar einen 12-Meter-Pool als Morgengabe von ihrem Mann Mickey Hargitay, passend zu ihrer Villa: ein herzförmiger Pool in Pink. Das war 1957 – Pools als Statussymbol, der Beginn eines ständigen Fortschritts von Technik und →

von florentina welley

Design. Herzförmig oder rechteckig – sämtliche Schauspieler und Modedesigner wollten ein Schwimmbad daheim. Präsident Gerald und First Lady Betty Ford waren die Ersten, die 1975 im Weißen Haus einen Outdoor-Swimming-Pool errichten ließen – benützt auch von ihrem Golden Retriever Liberty. Und Burt Lancaster durchschwamm alle Bassins seiner Freunde, die sich auf aneinandergrenzenden Grundstücken wie ein Fluss aneinanderreihen – 1968, im Film „Der Schwimmer“. In Kalifornien, Jamaika oder an der Französischen Riviera setzte ein wahrer Pool-Boom ein, ob im Garten oder am Dach, ein Schwimmbecken musste her. Nur in unseren Breitengraden haben sich die Wasserflecken in der Landschaft, die man vom Flugzeug besonders schnell erkennt, nicht besonders flächendeckend verbreitet. →

Rechts: Am felsigen Küstenufer bei Gargnano am Gardasee liegt das Lefay Resort. Die Salzwasserpools des Bio-Hotels sind bis 32 Grad warm.

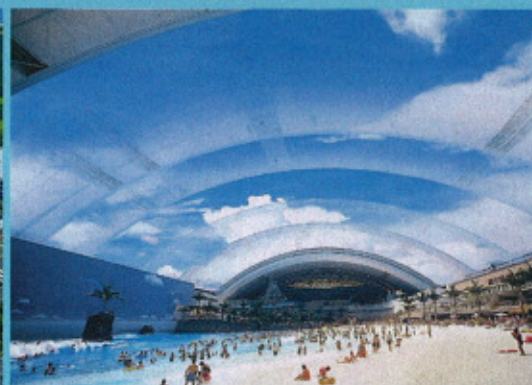
Unten: Der „Ocean Dome“ im Phoenix Seagaia Resort in Japan, von Architekt Shizuko Mishima, ist mit 300 Metern Länge, 100 Metern Breite und 38 Metern Tiefe der größte Indoor-Pool der Welt

FOTOS: SHIZUKO MISHIMA, ZFL PR, CINETEXT



*„Der Reichtum gleicht dem Seewasser:
je mehr man davon trinkt, desto durstiger wird man.“*

ARTHUR SCHOPENHAUER



Burt Lancaster

durchschwimmt 1968 einen Fluss aus Swimming-Pools im Film „Der Schwimmer“. Regie führte Sydney Pollack und Frank Perry, gedreht wurde in privaten Pools in Westport, Connecticut



*Für Menschen, die lieben,
ist sogar das Wasser süß.*

SPRICHWORT

Und heute sind es nicht mehr nur Private, die sich das kühlende Nass zu Hause leisten können, sondern eher Luxus-Resorts. Globetrotter wollen schließlich Neues erleben, da spielt auch Architektur und Design mit. Fast könnte man meinen, es handelt sich um Land-Art oder neue Landschaftsarchitektur – so weltumspannend wirken die riesigen neuen Swimming-Pools, die auf den Dächern zwischen Singapur und den Ufern am Gardasee entstanden sind. Der letzte Hype sind „Infinity“-Pools – Designer Ron Wilson war einer der Ersten, der seiner Freundin Cher 2005 einen Infinity-Pool passend zu ihrer Villa im italienischen Renaissance-Stil plante. „Jetzt legt das Haus seinen Arm um mich“, meinte damals die Sängerin am Rande der unendlich abfallenden Wasserkante am Beckenrand in Malibu.

Der größte Swimming Pool der Welt liegt aber im Resort San Alfonso del Mar in der Nähe von Algarrobo in Chile. Mit einer Fläche von 8 Hektar, einer Wassermenge von 250.000 m³ Wasser sowie einer Länge von einem Kilometer hat er damit den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde →

FOTOS: REUTERS, OLIVIERO TOSCANI, GÖTTSCHE LOWE



Oben und links:

Der größte Pool der Welt: San Alfonso del Mar in Algarrobo, Chile.

Die Lagune ist 1.013 Meter lang und erstreckt sich über 8 Hektar Fläche.

Auf den 250.000 Kubikmetern Salzwasser dürfen sogar kleine Boote fahren.

Ganz links: ein kleiner beheizter Pool im Pool San Alfonso del Mar

Travel-Star: Pool in Perivolos, Santorin.
Um in diesem Infinity-Pool zu baden, muss man schon etwas tiefer in sein Börserl greifen. Eine Nacht in dem 5-Sterne-Luxus-Resort auf einer Klippe über der Ägäis kostet stolze 520 €. Dafür darf man dann bis zum Abgrund schwimmen – fast hinaus in das unendlich weite Meer



Romy Schneider

küsst 1968 im Film

„Der Swimmingpool“

Alain Delon am Beckenrand.

Der Kultfilm verhilft ihr zum ersehnten Comeback – nach der Geburt ihres Sohnes David

geschafft. Wahrscheinlich nicht mehr lange, denn in den nächsten Tagen wird von Crystal Lagoons ein noch größerer Pool eröffnet – in Sharm El Sheikh. Die Firma entwickelt zur Zeit weltweit 150 Projekte und macht es dank umweltschonender Wasseraufbereitungsanlagen mit Salzwasser profitabel, auch bislang unberührte gefährliche Klippenlandschaften, Stadtzentren und sogar Wüsten zu luxuriösen Stränden aufzubereiten. 2009 erwirtschaftete das Unternehmen 600 Millionen Dollar, allein durch Lizenzgebühren für sein Öko-Know-How, das auch heuer im Chile-Pavillon auf der Expo in Shanghai zu sehen war. Schwimmbad-Kosten: Bau 350.000 \$, Erhaltung 3.500 \$ – pro Hektar. Ein Schnäppchen im Vergleich etwa zu herkömmlichen Golf-Pro-Plätzen, für die man eine sechs Mal so große Summe hinblättern muss. Der Traum „Le Grande Bleu“ zu fassen, hat auch sein Gutes, dieses Salzwasser ist garantiert ölfrei.

FOTOS: CINETEXT, DRF, QUORUM COMUNICACIONES, HOTEL PERIVOLA



Hier in der ägyptischen Wüste bei **Sharm El Sheikh** entsteht zurzeit der größte Pool der Welt – Eröffnung Ende Juli 2010. Mit 8,8 nur um 0,8 Hektar größer als der Pool in San Alfonso del Mar in Chile. Errichtet von Crystal Lagoons



Schwebende Becken. In den stufenförmig angelegten Bassins im **Hanging-Gardens-Hotel & Resort auf Bali** ist das Wasser nicht nur warm wie in der Badewanne. Schwimmt man bis zum Beckenrand, eröffnet sich ein Blick über die weiten darunterliegenden Reisterrassen Ubuds und einen Hindu-Tempel



Pool von gestern. Hier drehten schon Winston Churchill, Rudolph Valentino, Charles Lindbergh und Joan Crawford ihre Runden. In den 1920er-Jahren errichtete Zeitungszar William Hearst sein **Fantasieschloss in Kalifornien, das Hearst-Castle** und dazu den wunderschönen Neptunbrunnen mit Blick auf den Pazifischen Ozean.

EIN URLAUB, BEI DEM SICH AUCH DAS KONTO ERHOLT: UNBEZAHLBAR

MasterCard® Karte zwischen 1.7. und 31.8. 2010 so oft wie möglich verwenden – und Urlaubsausgaben zurückgewinnen! Mehr Informationen unter www.mastercard.at



MIT ÜBER 30 MIO. AKZEPTANZSTELLEN WELTWEIT IST IHRE MASTERCARD® KARTe DER ERHOLSAMSTE WEG, IM URLAUB ZU BEZAHLEN – VOM ABFLUG BIS ZUM SOUVENIRLADEN.

Über 30 Millionen Akzeptanzstellen weltweit.



*Teilnahme durch Auslandszahlungen zwischen 1.7. und 31.8. 2010 mit einer MasterCard® Kreditkarte. Jede Zahlung erhöht die Gewinnchancen. Teilnahme erfolgt automatisch. Personen ohne MasterCard® Kreditkarte können über die Hotline 0800 801 888 teilnehmen. Gesamtgewinnsumme EUR 15.000,-, Summe für jeden der 5 Gewinner: EUR 3.000,-. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.